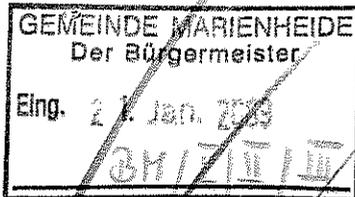


DRUCKSACHE 11/09

Die Marienheider Liberalen

FDP Fraktion im Rat der Gemeinde Marienheide, Jürgen Rittel, Fraktionsvorsitzender
Tel 02264 / 29886
Fax 02264 / 286330
Mobil 0171 6111 329
e-mail juergenrittel@aol.com



www.marienheider-liberale.de

Marienheide, den 19.01.2009

Fraktion im R. 22.01.09 E.

Stellungnahmen und Anträge im Rahmen der Klausurberatungen
Schul – Sportausschuss 03.02.2009
BPU 05.02.2009
Haupt-Finanzausschuss 17.02.2009
Ratssitzung 03.03.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die **FDP Fraktion** nimmt Stellung zu den Sachverhalten des NKF 2009 und bittet um Beratung / Beschlussfassung in den entsprechenden Gremien der Gemeinde Marienheide.

1. Wir beantragen eine kurze Vorstellung der Planung des naturwissenschaftlichen Raumes an der Gesamtschule im BPU. Wir beantragen die Mittelfreistellung aus der Rücklage der Schulpauschale 2009.
2. Dem vorgelegten Medienkonzept der Grundschulen Marienheide stimmen wir zu. Die Mittel für die Anschaffungen sollen aus der Schulpauschale/Betrag für die Medienausstattung bereitgestellt werden.
3. Der uns vorgestellten Planung des Bereiches ehemaliger Aldimarkt stimmen wir zu. Wünschenswert ist eine zügige Umsetzung der Planung.
4. Der Sanierung der Parkpalette an der Jahnstraße stimmen wir zu, aber wir beantragen eine Bewirtschaftung der Parkpalette nach Sanierung.
5. Dem Planungsraum Bahnhofstraße/Klosteranlage im Rahmen des Wasserquintetts stimmen wir grundsätzlich zu, aber wir behalten uns Einzelfallentscheidungen vor.
6. Wir beantragen eine bauliche Maßnahme zur Verkehrsberuhigung für die 30 km Zone im Eingangsbereich von Schöneborn aus Richtung Reppinghausen kommend.

7. Wir beantragen die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für Fahrräder in der Graf-Albert Straße in Müllsbach und in der Brucher Straße in den Sommermonaten.

8. Wir beantragen eine Straßenlampe im Bereich der Schulwegesicherung in der Scharderstraße an der Verkehrsinsel.

9. Wir beantragen eine Straßenlampe im Bereich der Schulwegesicherung an der Bushaltestelle Turnhalle Kotthausen. Da dieser Bereich auf dem Privatgelände des TV Kotthausen liegt, sollten Gespräche mit dem Verein als auch mit der RWE über eine mögliche Finanzierung erfolgen.

10. Die FDP Marienheide sieht das Modellprojekt „Shared Services“ mit den Nordkreiskommunen als gescheitert an.

Wir sollten keine weiteren Energien (Personalkosten) in dieses Projekt stecken, stattdessen beantragen wir eine zügige Kontaktaufnahme mit unserer Nachbarkommune Gummersbach über eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit auf verschiedenen noch zu untersuchenden Bereichen.

Mit freundlichen Grüßen



J. Rittel, Fraktionsvorsitzender